

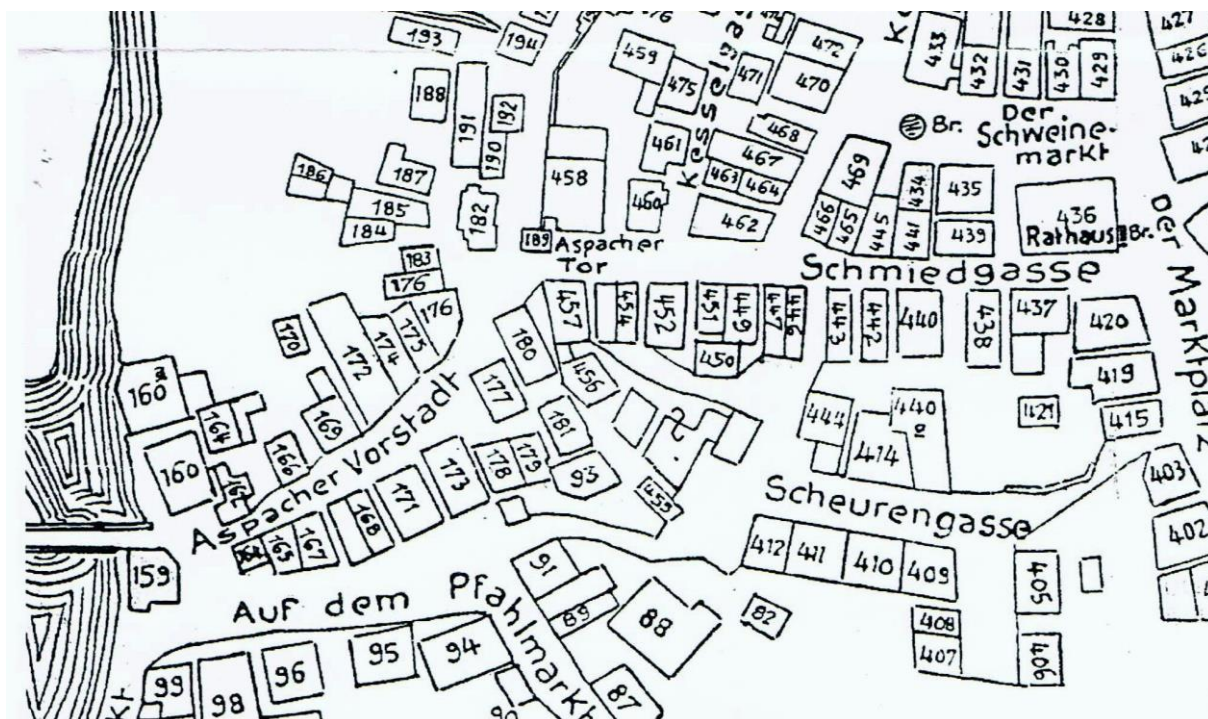
Schillerstraße 16



Häuserbuch

Adresse: Schillerstraße 16
Primärkatasternummer: 460

Lage:



1832



1910



2020 Nr. 16 nicht mehr vorhanden

Besitzer:

1832 Ludwig Pfeleiderer

1835 Ludwig Pfeleiderer Strumpfwirkerei und Caspar Schmückle, Wundarzt und Christian Daniel Schmückle, Stadtpfleger und Johann Gottlieb Schmückle, Schönfärber (Weber)

1839 Ludwig Pfeleiderer, Daniel Schmückle, Karl Mahle

1845 Ludwig Pfeleiderer

1850 ist das Haus abgebrannt und wieder aufgebaut worden (Weber)

o. D. Carl Wölfe

1846 Daniel Schmückles Wttb. 1850 Johann ?

o. D. Jacob Bürner, Stadtrath, Werkstatt

1859 Gottlieb Pfizenmaier, Seifensieder

1867

G. B. Th. 27 S. 262 Julius Springer, Tuchmacher, 3/5

G. B. Th. 5 S. 584 Ludwig Pfeleiderer, Steiker, 2/5

1874 Theil Reg. N. 856 Friederike Pfeleiderer, Seklers Tochter, 2/5 von Pfeleiderer – o. D. Ergänzt: jetzt Ehefrau des Bernhardt Sacht, Schultheißen in Reichenberg

1878 Kfb. Th. 65 S. 1332 Gottlob Bauerle, Schlosser – die 3/5 des Springer

1887 Kfb. 70 S. 634 Gottlob Bart, Mühlebesitzers Wittwe – 2/5 der Friederike Pfeleiderer

1891 Gottlob Bäuerle, Schlosser 1911 Wilhelm Veitinger, Kaufmann 1925 Karl Volz, Mühlenbesitzer

1891 David Stelzer, Privatiers Witwe, geb. (Barth - gestrichen) Doderer

1899 Kfb. 80 S. 11 Jakob Übelmesser, Gemeinderat

1900 Bäuerle, Schlosser

danach Volz

1911 (noch 1927) Georg Kircher, Kutscher

danach Kaufmann Munk (Weber), im Erdgeschoss ist ein Schuhgeschäft vermietet

Befunde aus den Bauakten

1832 Eine 2stokigte Behaußung sammt Anbau in der Schmidgasse.

1844 abgebrannt ex catastro.

Eine 2stokigte Behaußung mit Anbau u. ? bis unter das Dach von Stein. 1845 als neu erbaut ... catastiert

1867 Ein 2 stockiges Wohnhaus in der Schmiedgasse, mit 1 gewölbten Keller, Kaufladen und 2 Wohnungen, mit massiven und geriegelten verblendeten Wänden und Giebeln, unter Ziegeldach, die Wohngelasse im I. II. Stock und unter Dach. Am Nordgiebel ein 2 stockiger Wohnungsanbau, mit 1 heizbaren Tuchmacherwerkstatt und 2 Kammern, mit massiven Wänden und 1 dto. Giebel und Plattendach.

1873 ... erhöht wegen Verbesserung des Wohnhaus ...

1884 ... wegen wesentlicher Verbesserungen erhöht.

1891 Ein zweistöckiges Wohnhaus von gemischter Bauart mit Giebeldach und Schlosserwerkstatt.

Dem Bäuerle:

½ gewölbter Keller

Erdgeschoss: 2 heizbare Zimmer, 1 Kammer, 1 Küche, 1 Werkstatt, 1 Öhrn, 1 Abtritt

I. Stock: 1 heizbares Zimmer, Durchgang Unter Dach: 3 Kammern, Anteil am Katzenlauf
Zubehörden (gestrichen):

1 Esse mit Blasbalg und Sch?, 1 Werkbank mit 4 Schraubstöcken, 1 Amboss mit Stock, 1 Bohrmaschine mit Triebel und Schwungrad.

Ferner: Gasleitung mit 5 Flammen, 1 Herd und 1 Uhr.

1911 entfernt und dafür neu aufgenommen: 1 Schaufensterkasten 2,0 m lg 0,4 brt 2,5 m h, mit Ausstellvorrichtung, die Gasleitung mit 2 Flammen und 1 Herd, die Wasserleitung, 3 weitere Gaslampen.

Dem Stelzer:

½ gewölbter Keller

Erdgeschoss: Durchgang

I. Stock: 2 heizbare, 2 unheizbare Zimmer, 1 Küche, 1 Öhrn, 1 Abtritt

Unter Dach: 1 heizbares Zimmer, 3 Kammern, Katzenlaufanteil

Zubehörden:

Hauswasserleitung mit 2 Hahnen, Gasleitung mit 2 Lampen und Gasherd.

1911 verbessert.

Nutzung:

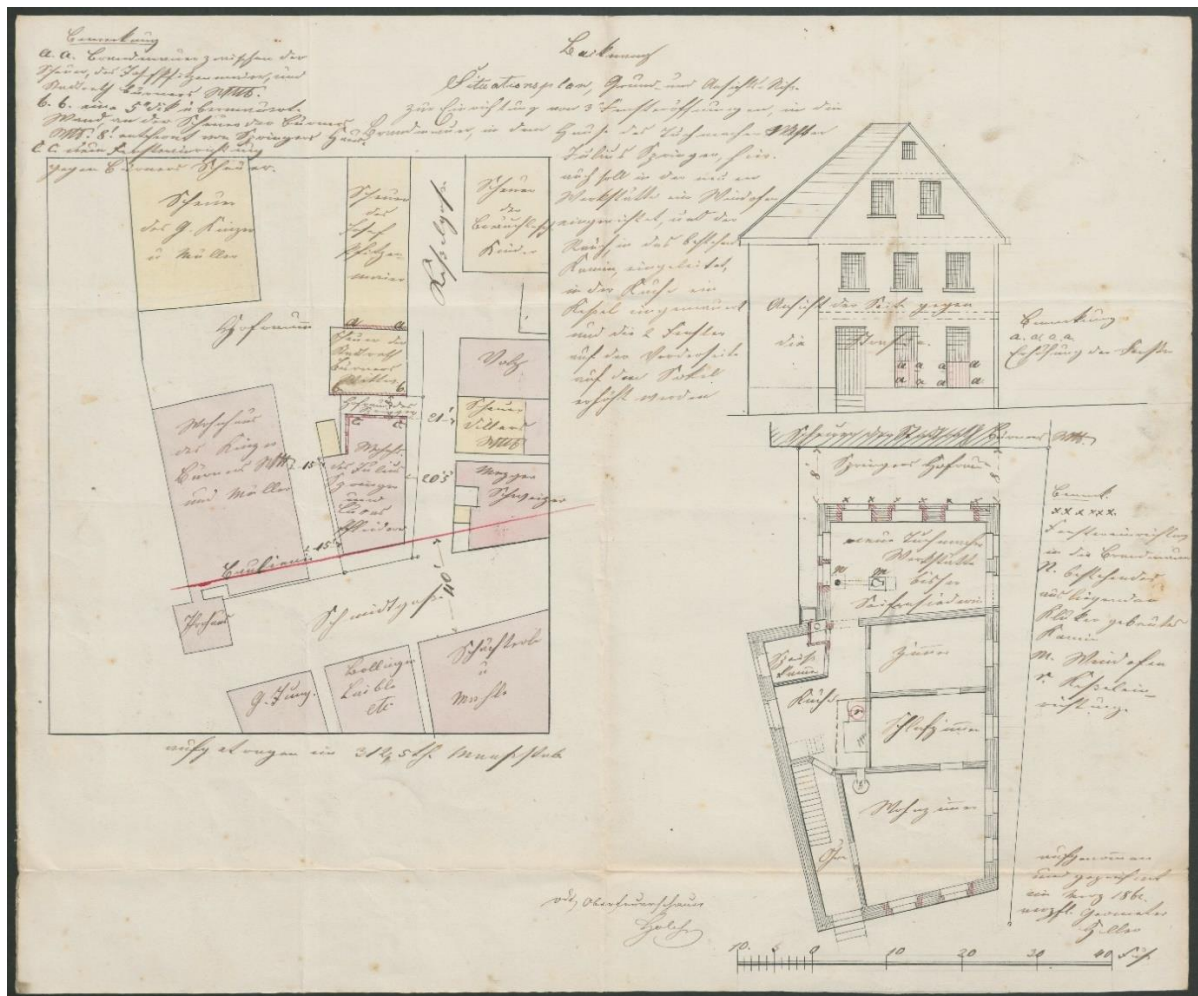
1891 Schlosserwerkstatt

Xxxx Versicherung und Bausparkasse Schwäbisch Hall

Bilder:



Baugesuch 1882



1. *Handwritten*
 2. *Handwritten*
 3. *Handwritten*
 4. *Handwritten*
 5. *Handwritten*
 6. *Handwritten*
 7. *Handwritten*
 8. *Handwritten*
 9. *Handwritten*
 10. *Handwritten*
 11. *Handwritten*
 12. *Handwritten*
 13. *Handwritten*
 14. *Handwritten*
 15. *Handwritten*
 16. *Handwritten*
 17. *Handwritten*
 18. *Handwritten*
 19. *Handwritten*
 20. *Handwritten*
 21. *Handwritten*
 22. *Handwritten*
 23. *Handwritten*
 24. *Handwritten*
 25. *Handwritten*
 26. *Handwritten*
 27. *Handwritten*
 28. *Handwritten*
 29. *Handwritten*
 30. *Handwritten*
 31. *Handwritten*
 32. *Handwritten*
 33. *Handwritten*
 34. *Handwritten*
 35. *Handwritten*
 36. *Handwritten*
 37. *Handwritten*
 38. *Handwritten*
 39. *Handwritten*
 40. *Handwritten*
 41. *Handwritten*
 42. *Handwritten*
 43. *Handwritten*
 44. *Handwritten*
 45. *Handwritten*
 46. *Handwritten*
 47. *Handwritten*
 48. *Handwritten*
 49. *Handwritten*
 50. *Handwritten*
 51. *Handwritten*
 52. *Handwritten*
 53. *Handwritten*
 54. *Handwritten*
 55. *Handwritten*
 56. *Handwritten*
 57. *Handwritten*
 58. *Handwritten*
 59. *Handwritten*
 60. *Handwritten*
 61. *Handwritten*
 62. *Handwritten*
 63. *Handwritten*
 64. *Handwritten*
 65. *Handwritten*
 66. *Handwritten*
 67. *Handwritten*
 68. *Handwritten*
 69. *Handwritten*
 70. *Handwritten*
 71. *Handwritten*
 72. *Handwritten*
 73. *Handwritten*
 74. *Handwritten*
 75. *Handwritten*
 76. *Handwritten*
 77. *Handwritten*
 78. *Handwritten*
 79. *Handwritten*
 80. *Handwritten*
 81. *Handwritten*
 82. *Handwritten*
 83. *Handwritten*
 84. *Handwritten*
 85. *Handwritten*
 86. *Handwritten*
 87. *Handwritten*
 88. *Handwritten*
 89. *Handwritten*
 90. *Handwritten*
 91. *Handwritten*
 92. *Handwritten*
 93. *Handwritten*
 94. *Handwritten*
 95. *Handwritten*
 96. *Handwritten*
 97. *Handwritten*
 98. *Handwritten*
 99. *Handwritten*
 100. *Handwritten*

Deine H. Aufsehnistuer.

Samstag.

Zurungaparf.
 Das Gethelb Linnards Teller nuchungma in Frankfurt
 sein.
 Das Gebäude.

Entwurf der Einrichtung
 eines neuen Hain zu
 Bangerburg, einer
 Kesselformen, welche in
 der Gasse der Bangerburg
 zu sein sollen in dem
 neuen Hain zu sein.
 Hain No. 16. in der Gasse.
 Hain No. 16. in der Gasse.
 Hain No. 16. in der Gasse.

Quellen:

Planunterlagen:

Urflurkarte von 1832. Quelle: Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Amt für Vermessung und Flurbereinigung

Stadtpläne Backnang. Quelle: Stadt Backnang, Stadtplanungsamt

Hildt, Gustav: Backnangs alte Häuser und ihre Bewohner. Blätter des Murrthaler Altertumsvereins 1908, 1909, 1910, 1911, 1912, 1914.

Weber, Otto, Stadtbaumister: Aufzeichnungen von Plätzten, Straßen und Häusern. Dezember 1951

Feuerversicherungakten: Unterlagen über Gebäude mit Angabe zur Gebäudenummer, Eigentümer, Benutzungsart, Bauart, Gebäudeeinrichtungen (Zuberhörden). Die Feuerversicherung war eine Verpflichtung wegen der hohen Brandgefahr in früheren Jahren. Stadtarchiv Backnang.

Kaufbücher: Chronologisches Verzeichnis der Hausverkäufe aus den Kaufbüchern ab 1838 mit Datum, Namen, Beruf von Käufern und Verkäufern sowie Lokalisierung der Gebäude entsprechend den Quellenangaben. Stadtarchiv Backnang.

Adressbücher von 1832 bis 1912

Nutzung: Angaben über die Nutzung des Gebäudes.

Besonderheiten: Angaben über Besonderheiten in der Nutzung, über bekannte Bewohner oder, geschichtliche Ereignisse u.a.

Bilder: Fotos, Zeichnungen, Postkarten aus unterschiedlichen Zeiten.

Bauakten: Bau und Lagepläne der einzelnen Gebäude Unterlagen aus dem Staatsarchiv Ludwigsburg und der Stadt Backnang, Stadtarchiv.